

- 1. Globalbudget "Öffentliche Sicherheit" (Erfolgsrechnung);  
Produktegruppenziele und Verpflichtungskredit für die  
Jahre 2011 bis 2013***
- 2. Änderung des Beschlusses über die Budgetstruktur für  
die Jahre 2010 - 2013; Bestimmung der Globalbudgets  
und der Produktegruppen (KRB SGB 118/2008 vom  
10. Dezember 2008)***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates  
an den Kantonsrat von Solothurn  
vom 14. September 2010, RRB Nr. 2010/1633

**Zuständiges Departement**

Departement des Innern

**Vorberatende Kommission(en)**

Justizkommission

Finanzkommission

**Inhaltsverzeichnis**

Kurzfassung .....	3
1. Einleitende Bemerkungen .....	6
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates .....	8
3. Leistungserbringer .....	8
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe .....	8
4.1 Produktegruppen .....	8
4.1.1 Produktegruppe 1: Migration und Asyl.....	9
4.1.2 Produktegruppe 2: Ausweise für CH -und ausländische Staatsbürger.....	11
4.1.3 Produktegruppe 3: Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen .....	12
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit) .....	13
4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode.....	14
4.3.1 Veränderungen im Leistungsauftrag .....	14
4.3.2 Finanzielle Veränderungen.....	15
5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget .....	18
6. Rechtliches .....	18
7. Antrag .....	18
8. Beschlussesentwurf 1 .....	19
9. Beschlussesentwurf 2 .....	22

## Kurzfassung

Diese Vorlage umfasst die Tätigkeiten des Amtes für öffentliche Sicherheit. Dessen Dienststellen sind im Bereich der Eingriffsverwaltung tätig, d.h. sie setzen Recht durch, das Bund und Kanton zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit aufgestellt haben.

Gemäss Beschluss des Regierungsrates vom 25. Januar 2010 (RRB Nr. 2010/151) werden alle Bereiche des Straf- und Massnahmenvollzuges ab 2011 in einem neuen Amt für Justizvollzug (AJUV) zusammengefasst (ausser Strafen an minderjährigen Jugendlichen, welche durch die Jugendanwaltschaft vollzogen werden und dem GB "Jugend-anwaltschaft" zugeordnet sind). Im Amt für öffentliche Sicherheit verbleiben somit die Bereiche Migration und Schweizer Ausweise, Gewerbe und Handel, Verkehrsmassnahmen, Rechtsdienst, Lotterien- und Sportfonds sowie die Motorfahrzeugkontrolle/MFK, die jedoch über ein eigenes Globalbudget verfügt. Der Trend im gesamten Geschäftsbereich –immer mehr und komplexere Fälle– wird weiter anhalten.

Folgende Aufgaben werden ausgeführt:

- Vollzug Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer und Asylgesetz u.a. werden abgewiesene Asylbewerber in Beratungsgesprächen zur freiwilligen Ausreise motiviert und beraten. Asylbewerber mit rechtskräftigen negativen Entscheiden, die nicht freiwillig ausreisen, werden ausgeschafft.
- Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (Pass und Identitätskarte)  
In die vorliegende Periode 2011 bis 2013 fällt die Konsolidierung der Abläufe der biometrischen Ausweise für Schweizer Staatsangehörige. Es werden Anträge für Schweizer Pässe und Identitätskarten bearbeitet und Ausweise erstellt (für IDK's in Zusammenarbeit mit Gemeinden).
- Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen  
Gesuche im Zusammenhang mit der Gewerbegesetzgebung, in den Bereichen Gastgewerbe, Ruhetag, Ladenschluss, Lotterien und Tombolen, Reisende, Spielaparate sowie transnationale Ehevermittlung werden geprüft und entschieden. Verkehrsmassnahmen auf Gemeinde- und Kantonsstrassen werden auf ihre Eignung und Gesetzeskonformität überprüft und entsprechende Verfügungen erlassen.
- Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Lotterien- und Sportfonds erbracht werden, werden anhand von statistischen Messgrössen ausgewiesen.

a) Globalbudget: "Öffentliche Sicherheit" (Erfolgsrechnung)

### 1. Produktgruppe 1: Migration und Asyl

- 1.1. Vollzug der Ausländergesetzgebung ist effizient und effektiv
- 1.2. Wirkungsvoller Vollzug (Ausreisen)

### 2. Produktgruppe 2: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger

- 2.1. Das Verarbeiten der Anträge für Schweizer Ausweise ist effizient und kundenfreundlich

### 3. Produktgruppe 3: Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen

- 3.1. Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung
- 3.2. Verkehrssicherheit

b) Verpflichtungskredit 2011 – 2013

3'209'700 Fr.



Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget " Öffentliche Sicherheit " .

## 1. Einleitende Bemerkungen

Am 25. Januar 2010 beschloss der Regierungsrat (RRB Nr. 2010/151), alle Dienste des Kantons, die im Bereich des Straf- und Massnahmenvollzuges arbeiten, ab 2011 im Amt für Justizvollzug (AJUV) zusammenzufassen (ausser Strafen an minderjährigen Jugendlichen, welche durch die Jugendanwaltschaft vollzogen werden und dem GB "Jugend-anwaltschaft" zugeordnet sind).

Das Amt für öffentliche Sicherheit (Afös) gibt damit die Bereiche Straf- und Massnamenvollzug (Vollzugsbehörde), die Strafanstalt Schöngrün und das Therapiezentrum Im Schache, die beiden Untersuchungsgefängnisse Solothurn und Olten sowie die Bewährungshilfe ab. Diese wechseln ins neue Amt für Justizvollzug.

Im Amt für öffentliche Sicherheit verbleiben ab 2011 die Bereiche Migration und Schweizer Ausweise, Gewerbe und Handel, Verkehrsmassnahmen, Rechtsdienst, Lotterie- und Sportfonds sowie die Motorfahrzeugkontrolle/MFK, die jedoch über ein eigenes Globalbudget verfügt. Das Amt ist im Bereich der Eingriffsverwaltung tätig, d.h. es setzt Recht durch, das Bund und Kanton zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit aufgestellt haben, notfalls gegen den Willen der Betroffenen. Das Gesetz sagt, wann und unter welchen Umständen der Staat handeln muss. Infolge dieser Ausgangslage ist die Geschäftslast weitgehend fremdbestimmt.

Im gesamten Geschäftsbereich ist die Geschäftslast einerseits durch die grössere Anzahl Fälle und andererseits durch die zugenommene Komplexität der einzelnen Fälle angestiegen. Dieser Trend wird weiter anhalten.

In die vorliegende Periode 2011 bis 2013 fällt die Konsolidierung der Abläufe der biometrischen Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (Einführung 2010) und bestimmte Kategorien von ausländischen Personen, welche 2011 neu eingeführt werden. Damit sind gewisse Unschärfen und Unwägbarkeiten, v.a. bei den Finanzen, in Kauf zu nehmen -analog der Einführung Passes „2000“. Die markantesten Änderungen in finanzieller Hinsicht wie auch leistungsbezogen sind unter Ziffer 4.3 detailliert umschrieben.

Im Geschäftsbereich des Amtes für öffentliche Sicherheit werden für den Regierungsrat im Bereich Lotterie- und Sportfonds Dienstleistungen erbracht. Dazu werden statistische Angaben über das Geschäftsaufkommen gezeigt.

Die Aufgaben innerhalb des Globalbudgets des Amtes für öffentliche Sicherheit sind in Kapitel 4.1. umschrieben. Zu diesen Aufgaben, die mit den jeweiligen Fachgebieten zusammenhängen, fallen in allen Bereichen weitere Tätigkeiten an wie z.B. Beratung und Auskunftserteilung an interessierte Kreise (z.B. Bürger, Gemeinden, Arbeitgeber, andere kant. Dienststellen, andere Kantone und Bund etc.), Führungsaufgaben, allg. administrative Aufgaben, juristische Aufgaben

bei Beschwerdefällen und Stellungnahmen zu gesetzgeberischen Änderungen, Rechnungswesen etc. an, welche nachstehend nicht separat aufgeführt sind.

## 2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2009 - 2013		Produktegruppen				
Nr	Handlungsziel	1	2	3	4	5
	Der Legislaturplan nimmt keinen Bezug zum GB „Öffentliche Sicherheit“	X				

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2011 - 2014		Produktegruppen				
Nr	Massnahme	1	2	3	4	5
1386	Biometriezentrum in Betrieb		X			

## 3. Leistungserbringer

Name Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Migration und Asyl	Abteilung Migration und Schweizer Ausweise mit den Dienststellen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausländergesetzgebung</li> <li>- Rückkehrberatung, Asyl und Vollzug</li> </ul>
2. Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger	Abteilung Migration und Schweizer Ausweise mit den Dienststellen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausweise</li> </ul>
3. Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen	Abteilung Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen mit den Dienststellen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewerbe und Handel</li> <li>- Verkehrsmassnahmen</li> </ul>

## 4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

### 4.1 Produktegruppen

#### 4.1.1 Produktegruppe 1: Migration und Asyl

Mittels Verfügung wird über Gesuche von ausländischen Staatsangehörigen für Einreisen und/oder Aufenthalte (inkl. Verlängerungen) entschieden. Im Falle der Gutheissung wird der entsprechende Ausweis ausgestellt.

Vorläufig Aufgenommene werden beraten. Ebenso werden abgewiesene Asylbewerber in Beratungsgesprächen zur freiwilligen Ausreise motiviert und beraten. Asylbewerber mit rechtskräftigen Entscheiden, die nicht freiwillig ausreisen, werden ausgeschafft. Damit zusammenhängende Tätigkeiten sind insbesondere die Papierbeschaffung, Verhandlungen mit in- und ausländischen Behörden und Dienststellen, Organisation der Reise, etc..

Es werden Gesuche geprüft und entschieden, u.a. aus folgenden Bereichen: Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen, Kantonswechsel, Familiennachzug, Arbeitsbewilligung, Visa für Besucher, etc..

Produkte: Migration, Asyl und Vollzug

Nr	xx Produktegruppenziel xxx Indikatoren	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
<b>11</b>	<b>Vollzug der Ausländergesetzgebung ist effizient und effektiv.</b>							
111	Anteil ausgestellte Ausweise innerhalb von 13 Arbeitstagen (Min. %)	93	81	95	95	95	95	
112	Anteil entschiedene Gesuche innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife (Min. %)	88	82	80	80	80	80	
113	Anteil vom Verwaltungsgericht gugeheissener Beschwerden im ANAG-Prüfverfahren (Max. %)	0.2	0.3	5.0	5.0	5.0	5.0	
<b>12</b>	<b>Wirkungsvoller Vollzug (Ausreisen)</b>							
121	Anteil Ausreisen und Vollzüge nach Anordnung der Ausschaffungshaft (Min. %)	n.e.	n.e.	85.0	85.0	85.0	85.0	
122	Anzahl geführter Beratungsgespräche pro 100%-Pensum (Min. Anzahl)	n.e.	n.e.	170	170	170	170	

#### Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

- 111 Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit
- 112 Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit
- 113 Kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine rechtskonforme Rechtsanwendung (AuG = Ausländergesetz)
- 221 Aussage über die Effektivität des Vollzuges
- 222 Aussage über die Effizienz der Mitarbeitenden und die Geschäftslast

#### Statistische Messgrössen Migration und Asyl

	Einheit	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
<b>Leistungsdaten</b>								
Mutationen ausländ.Wohnbevölkerung	Anzahl	35'482	32'781	35'000	34'000	34'000	34'000	
Zwangweise Vollzüge Asyl-Bereich	Anzahl	46	109	30	100	100	100	
Zwangweise Vollzüge AuG-Bereich	Anzahl	75	38	100	50	50	50	
Nachgew.Rechtsmissbrauchsfälle Migration	Anzahl	22	26	50	30	30	30	
<b>Zusätzliche statistische Messgrössen</b>								
Bestand ständige ausländ.Wohnbevölkerung	Anzahl	48'179	48'646	50'000	49'000	49'000	49'000	
Bestand Personen Asyl-Bereich per 31.12.	Anzahl	1'455	1'403	1'600	1'400	1'400	1'400	

#### Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode	
<b>1 Migration und Asyl</b>									
Kosten			4'134	4'134	5'373	5'373	5'373	16'118	
- Erlös			-1'806	-1'806	-3'059	-3'059	-3'059	-9'177	1
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2'328</b>	<b>2'328</b>	<b>2'314</b>	<b>2'314</b>	<b>2'314</b>	<b>6'941</b>	

#### Bemerkungen zu den Finanzen

- 1 Mehrertrag VA 2011 gegenüber VA 2010  
Zum Zeitpunkt der Erarbeitung des Budgets 2010 ging man davon aus, dass ein Teil der Ausländerausweise biometrisiert und im Ausweiszentrum abgegeben würde. Entsprechend hat man nur einen Teilertrag an Gebühren für Ausländerausweise bei der PG Migration belassen. Der andere Teil wurde in der PG Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger als Ertrag budgetiert. Es kam indessen anders. Die Ausländerausweise werden 2010 noch nicht biometrisiert und vollumfänglich über PG Migration und Asyl abgerechnet.  
Für 2011 geht man inzwischen davon aus, dass zwar von Seiten Bund spätestens per Mai 2011 (Termin Umsetzung Vereinbarung mit EU) die Voraussetzungen gegeben sein werden, dass die Ausweise von ausländischen Bürgern (zumindest Teilbereich) biometrisiert würden, aber definitiv steht noch nichts fest. Politisch sind auch bereits Bemühungen im Gange, diese Ausweise (auch biometrisierte) weiterhin via Gemeinden abzugeben. Da alles noch sehr unklar ist, wurde nun für die vorliegende Vorlage der gesamte Ertrag aus dem Ausländerausweis-Geschäft in der PG Migration + Asyl belassen.

Die gesamten Daten der ausländischen Wohnbevölkerung des Kantons Solothurn werden verwaltet (Adressänderungen, Wohnortwechsel, Wechsel Arbeitgeber, Zivilstand usw.)



#### 4.1.2 Produktegruppe 2: Ausweise für CH -und ausländische Staatsbürger

Anträge für Schweizer Pässe und/oder Identitätskarten werden bearbeitet, teilweise biometrisiert und Ausweise erstellt bzw. zur Produktion in Auftrag gegeben.

Es werden ab 2011 auch Ausweise für ausländische Staatsbürger teilweise biometrisiert und zur Produktion in Auftrag gegeben.

Produkte: Ausweise für schweizerische und ausländische Bürger

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
<b>21</b>	<b>Das Verarbeiten der Anträge für Ausweise ist effizient und</b>							
221	Anteil nicht erforderlicher zweiter Biometrisierungstermine (Min. %)	n.e.	n.e.	98.0	98	98	98	
221	Anteil verarbeitete Sonderfälle (CH-Ausweis) innerhalb von 13 Arbeitstagen (Min. %)	100.0	100	100.0	100.0	100.0	100.0	
221	Anteil fehlerlos verarbeitete Anträge (CH-Ausweise), (Min. %)	99.8	99.9	99.5	99.5	99.5	99.5	

#### Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

- 221 Wenige Zweittermine sind Ausdruck einer guten Verarbeitungsqualität  
 222 Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit  
 223 Die Qualität bringt Kundenzufriedenheit

#### Statistische Messgrößen Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger

	Einheit	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
<b>Leistungsdaten</b>								
Bearbeitete Ausweisaneträge CH-Bürger	Anzahl	24'991	24'960	34'000	33'000	33'000	33'000	
Biometrische Pässe CH-Bürger (inkl. Kombi)	Anzahl	n.e.	n.e.	19'341	17'600	17'600	17'600	
Anträge CH-Identitätskarten	Anzahl	n.e.	n.e.	14'659	15'400	15'400	15'400	
Ausweise Drittstaatsangehörige	Anzahl	n.e.	n.e.	15'125	15'000	15'000	15'000	1
Ausweise EU/EFTA	Anzahl	n.e.	n.e.	-	15'000	15'000	15'000	

#### Bemerkungen zu den statistischen Werten.

- <sup>1</sup> Ausstellung der biometrischen Ausweise für ausländische Staatsbürger ab Frühjahr 2011

#### Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode	
<b>2 Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger</b>									
Kosten			4'166	4'166	3'813	3'813	3'813	11'439	
- Erlös			-4'699	-4'699	-3'036	-3'036	-3'036	-9'108	1
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-533</b>	<b>-533</b>	<b>777</b>	<b>777</b>	<b>777</b>	<b>2'331</b>	

#### Bemerkungen zu den Finanzen

- <sup>1</sup> Minderertrag gegenüber VA 2010  
 Vgl. Bemerkung PG Migration und Asyl. Dazu kommt noch der Umstand, dass auch der Umsatz der CH-Identitätskarten mit den Gemeinden geteilt werden muss (politischer Entscheid, der das IDK-Geschäft weiter bei den Gemeinden belässt).

## 4.1.3 Produktgruppe 3: Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen

Gesuche im Zusammenhang mit der Gewerbegesetzgebung, in den Bereichen Gastgewerbe, Ru-  
hetag, Ladenschluss, Lotterien und Tombolen, Reisende, Spielapparate sowie transnationale Ehe-  
vermittlung werden geprüft und entschieden.

Die Dienststelle beaufsichtigt den Eichmeister.

Empfehlungen für Signalisations- und Markierungsfragen werden abgegeben.

Verkehrsmassnahmen auf Gemeinde- und Kantonsstrassen werden auf ihre Eignung und Geset-  
zeskonformität überprüft und entsprechende Verfügungen erlassen.

Produkte: Gewerbe und Handel, Verkehrsmassnahmen

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
<b>31</b>	<b>Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung</b>							
311	Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidreife (Min. %)	98	97	95	95	95	95	
<b>32</b>	<b>Verkehrssicherheit</b>							
321	Beschwerden ans Verwaltungsgericht und Einsprachen ans Departement des Innern (Max. Anzahl)	1	0	5	5	5	5	

**Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren**

311 Die zeitgerechte Behandlung der Geschäfte ist ein zentraler Aspekt der Kundenfreundlichkeit

321 Kleine Anzahl eingelegerter Rechtsmittel sind ein Indiz für rechtskonforme Signalisation und Markierungen als Voraussetzung für eine hohe Verkehrssicherheit

**Statistische Messgrössen Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen**

	Einheit	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
<b>Leistungsdaten</b>								
Überprüfte Gastgewerbe-/Alkoholpatente	Anzahl	1'946	1'984	1'900	2'050	2'050	2'050	
Erledigte Geschäfte Verkehrsmassnahmen	Anzahl	457	501	500	500	500	500	
<b>Zusätzliche statistische Messgrössen</b>								
Bearbeitete Gesuche Lotterie-Fonds	Anzahl	614	512	650	650	650	650	
Ausbezahlte Beiträge Lotterie-Fonds	Franken	10'553	8'911	11'500	11'500	11'500	11'500	
Bearbeitete Gesuche Sportfonds	Anzahl	332	331	350	350	350	350	
Ausbezahlte Beiträge Sportfonds	Franken	1'988	2'103	3'000	3'000	3'000	3'000	

**Bemerkungen zu den statistischen Werten.**

- 1 Die zusätzlichen statistischen Messgrössen sind nicht Bestandteil der Produktgruppe Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen. Sie zeigen jedoch eine weitere Dienstleistung aus dem Gesamtbereich GB „öffentliche Sicherheit“ auf. Die ausbezahlten Beiträge betreffen den Lotterie- und Sportfonds und haben finanziell keine Auswirkung auf das Globalbudget-Ergebnis.

**Produktgruppenergebnis**

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode
<b>3 Gewerbe und Handel /</b>								
Kosten	978	1'100	1'054	3'132	1'244	1'244	1'244	3'731
- Erlös	-1'811	-1'752	-1'810	-5'373	-1'836	-1'836	-1'836	-5'508
<b>Saldo</b>	<b>-833</b>	<b>-652</b>	<b>-756</b>	<b>-2'241</b>	<b>-592</b>	<b>-592</b>	<b>-592</b>	<b>-1'777</b>

## 4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode	Bem.
Aufwand	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	9'001	9'001	9'001	27'003	
- Ertrag	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	-7'931	-7'931	-7'931	-23'793	
<b>Globalbudgetsaldo</b>	<b>n.e.</b>	<b>n.e.</b>	<b>n.e.</b>	<b>n.e.</b>	<b>1'070</b>	<b>1'070</b>	<b>1'070</b>	<b>3'210</b>	
Interne Verrechnungen	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	1'428	1'428	1'428	4'285	1
<b>Produktgruppenenergebnisse Total</b>									
Kosten	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	10'429	10'429	10'429	31'288	
- Erlöse	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	-7'931	-7'931	-7'931	-23'793	
<b>Saldo</b>	<b>n.e.</b>	<b>n.e.</b>	<b>n.e.</b>	<b>n.e.</b>	<b>2'498</b>	<b>2'498</b>	<b>2'498</b>	<b>7'495</b>	

<b>1 Migration und Asyl</b>									
Kosten	0	0	4'134		5'373	5'373	5'373	16'118	
- Erlös	0	0	-1'806		-3'059	-3'059	-3'059	-9'177	
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2'328</b>		<b>2'314</b>	<b>2'314</b>	<b>2'314</b>	<b>6'941</b>	
<b>2 Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger</b>									
Kosten	0	0	4'166		3'813	3'813	3'813	11'439	
- Erlös	0	0	-4'699		-3'036	-3'036	-3'036	-9'108	
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-533</b>		<b>777</b>	<b>777</b>	<b>777</b>	<b>2'331</b>	
<b>3 Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen</b>									
Kosten	978	1'100	1'054	3'132	1'244	1'244	1'244	3'731	
- Erlös	-1'811	-1'752	-1'810	-5'373	-1'836	-1'836	-1'836	-5'508	
<b>Saldo</b>	<b>-833</b>	<b>-652</b>	<b>-756</b>	<b>-2'241</b>	<b>-592</b>	<b>-592</b>	<b>-592</b>	<b>-1'777</b>	

Verpflichtungskredit 2011-2013 in Fr.						3'209'700		Bem.
Jahr	Globalbudget	Voranschlag	Rechnung	Zweckgeb. Reserven	Nicht zweckgeb. Reserven			
Stand Reserven per 31. Dez 10								
Reservenübertrag 1. Jan 11				0	0			
2011	1'069'900	1'069'900						
2012	1'069'900							
2013	1'069'900							
<b>Total</b>	<b>3'209'700</b>	<b>1'069'900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			

#### 4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode

Die Produktgruppen der „alten“ Globalbudgets „Öffentliche Sicherheit“ (Afös) und „Justizvollzug“ (JVA) werden folgendermassen den „neuen“ Globalbudgets „Öffentliche Sicherheit“ (Afös) und „Justizvollzug“ (AJUV) zugeteilt:

Produktgruppen	„Alte“ Globalbudgets		„Neue“ Globalbudgets	
	Afös	JVA	Afös	AJUV
Migration und Asyl	X		X	
Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger	X		X	
Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen	X		X	
Freiheitsentzug und Betreuung mit den Abteilungen:				
- Untersuchungsgefängnisse	X			X
- Bewährungshilfe	X			X
- Straf- und Massnahmenvollzug	X			X
Freiheitsstrafen im offenen Vollzug		X		X
Freiheitsstrafen im geschlossenen Massnahmenvollzug		X		X

##### 4.3.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Die Leistungen der „Alten“ Globalbudgets der vergangenen GB-Periode 2008–2010 entsprechen in der Art den Leistungen der „Neuen“ Globalbudgets in der neuen GB-Periode 2011–2013. Bereits am 8. Dezember 2009 hat der Kantonsrat mit KRB SGB 168a/2009 die Erhöhung des Globalbudgets „Öffentliche Sicherheit“ um 6.4 Mio. Franken (jährlich gut 2,1 Mio. Franken) gutgeheissen (jährlich gut 2,1 Mio. Franken). Begründet wurde die Erhöhung mit der Schaffung von gut 1800 Stellen-% (vgl. dazu B+E öffentliche Sicherheit, RRB Nr. 2009/1668 vom 15.9.2009). Pro memoriam sei dies nochmals festgehalten:

- Globalbudget Justizvollzug  
„Im Jahr 2007 waren 3'042 Strafurteile zu vollziehen; im Jahr 2010 werden etwa 10'900 Strafurteile zu vollziehen sein. Insbesondere Bussenverfügungen, die zufolge des Nichtbezahlens in Freiheitsstrafen umgewandelt werden, tragen zur grossen Zahl der zu vollziehenden Urteile bei“ (Aufstockung um 765 Stellen-%).
- Globalbudget Öffentliche Sicherheit  
“In der Produktgruppe Migration und Schweizer Ausweise entstehen Veränderungen zufolge der Einführung der biometrischen Ausweise. Mit den zusätzlichen 1'100 Stellen-% für das Biometrie-Zentrum können die üblichen Geschäftszeiten abgedeckt werden“.

## 4.3.2 Finanzielle Veränderungen

## a) Vergangene Globalbudgetperiode

Die finanziellen Veränderungen werden gesamthaft über beide Globalbudgets (Afös und AJUV) gezeigt:

<b>Verpflichtungskredit GB-Periode 2008-2010</b>	In Mio. Franken
Genehmigte Verpflichtungskredite (Afös, JVA)	<b>25.5</b>
+ Personalteuerung	+1.4
Bereinigte Verpflichtungskredite (Afös, JVA, MFK)	<b>26.9</b>
Voraussichtliches Ergebnis der Verpflichtungskredite (RE08 + RE09 + VA10)	29.6
<b>Zu begründende Differenz</b>	<b>+ 2.7</b>

<b>Begründung</b>	Detail	Detail	Total
<b>Total Aufwand</b>			<b>+ 3.1</b>
<b>Total Personalaufwand in den Bereichen:</b>			<b>+ 2.3</b>
+ Biometrische Ausweise	1.1		
+ Justizvollzugsanstalt	0.8		
+ Straf- und Massnahmenvollzug, v.a. Bussennumwandlungen	0.4		
<b>Total Sachaufwand</b>			<b>+ 0.8</b>
+ Material CH-Ausweisschriften	0.2		
+ Aus- und Weiterbildung Insassen	0.2		
+ Porti	0.2		
+ Heimschaffung von Ausländern	0.2		
<b>Total Ertrag</b>			<b>- 0.4</b>
+ Schweizerpassgebühren		- 0.4	
+ Ausländergebühren		- 1.1	
+ Rückerstattungen für Heimschaffungen		- 0.7	
- Kostgelder		1.3	
- Pflanzenbau Schöngrün		0.5	
<b>Total</b>			<b>+ 2.7</b>

## b) Neue Globalbudgetperiode

Die finanziellen Veränderungen werden gesamthaft über beide Globalbudgets (Afös und AJUV) gezeigt:

<b>Vergleich der vergangenen und zukünftigen GB-Periode</b>	In Mio. Franken
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE08 + RE09 + VA10)	<b>29.6</b>
Beantragter Verpflichtungskredit 2011 – 2013	<b>35.4</b>
<b>Zu begründende Differenz</b>	<b>+ 5.8</b>

<b>Begründung</b>	Detail	Detail	Total
<b>Total Aufwand</b>			<b>+13.1</b>

<b>Total Personalaufwand in den Bereichen</b>			<b>+ 9.4</b>
---	--	--	--------------

+	Mit KRB SGB 168a/2009 vom 8. Dezember 2009 bereits bewilligt: (Biometrische Ausweise; Straf- und Massnahmenvollzug, v.a. Bus- senumwandlungen)	4.8	
+	Teuerung	1.5	
+	Leitung des neuen Amtes für Justizvollzug (3 Stellen für 3 Jahre)	1.2	
+	Migration und Schweizer Ausweise	0.9	
+	Justizvollzugsanstalt	0.7	
+	Untersuchungsgefängnisse	0.3	

<b>Total Sachaufwand</b>			<b>+ 3.7</b>
--------------------------	--	--	--------------

+	Mit KRB SGB 168a/2009 vom 8. Dezember 2009 bereits bewilligt: (CH-Ausweisschriften)	1.7	
+	Aus- und Weiterbildung Insassen	0.6	
+	Porti und Telefon	0.6	
+	Wasser, Energie	0.3	
+	Unterhalt	0.2	
+	Diverse Anschaffungen	0.2	
+	Gebühren Bundesamt für Ausländerfragen	0.1	

<b>Total Ertrag</b>			<b>- 7.3</b>
---------------------	--	--	--------------

+	Kostgelder Justizvollzugsanstalt	- 6.6	
+	Schweizerpassgebühren	- 1.4	
+	Ausländergebühren	- 1.1	
-	Erlöse aus Anstaltsarbeit	0.6	
-	Pflanzenbau	0.5	
-	Rückerstattungen Bund	0.4	
-	Rückerstattungen für Ausschaffungen	0.3	

<b>Total</b>			<b>+ 5.8</b>
--------------	--	--	--------------

Bemerkungen zu den Erträgen Kostgelder Justizvollzugsanstalt (+6.6 Mio. Franken)

- Am 27. November 2009 hat das Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Inner-schweiz entschieden, die Kostgelder per 1.1.2010 sowie per 1.1.2011 um 50 resp. 60 Franken zu erhöhen. Diese Änderungen führen für den Kanton Solothurn ab

2011 zu einer jährlichen Erhöhung der Kostgeldeinnahmen um Total 6.6 Mio. Franken.

- In diesem Zusammenhang ist es natürlich selbstredend, dass die Aufwände für Solothurner Insassen (in inner- und ausserkantonalen Anstalten) ebenfalls ansteigen. Diese Aufwände sind in der Finanzgrösse Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug zusammengefasst, welche dem Amt für Justizvollzug angegliedert ist.

## 5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

in 1'000 Franken	RE 08	RE 09	VA 10	VA 11	Plan 12	Plan 13	Bem.
Unter Finanzströme sind Kantonsbeiträge und Einnahmen wie Steuern, Monopolabgaben, etc. sowie Investitionen aufzuführen die nicht Teil des Globalbudgets sind.							
<b>Finanzgrössen</b>							
Biometrie	0	0	900	0	0	0	
E-Dossier	0	0	300	0	0	0	

## 6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

## 7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Walter Straumann  
Landammann

Andreas Eng  
Staatschreiber

## 8. Beschlussesentwurf 1

### **Globalbudget "Öffentliche Sicherheit" (Erfolgsrechnung); Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2011 bis 2013**

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986<sup>1</sup>, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)<sup>2</sup>, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 14. September 2010 (RRB Nr. 2010/1633), beschliesst:

1. Für das Globalbudget " Öffentliche Sicherheit " der Erfolgsrechnung werden für die Jahre 2011 bis 2013 folgende Produktgruppenziele festgelegt:
  - 1.1. Produktgruppe 1: Migration und Asyl
    - 1.1.1. Vollzug der Ausländergesetzgebung ist effizient und effektiv
    - 1.1.2. Wirkungsvoller Vollzug (Ausreisen)
  - 1.2. Produktgruppe 2: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger
    - 1.2.1. Das Verarbeiten der Anträge für Schweizer Ausweise ist effizient und kundenfreundlich
  - 1.3. Produktgruppe 3: Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen
    - 1.3.1. Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung
    - 1.3.2. Verkehrssicherheit
2. Für das Globalbudget " Öffentliche Sicherheit " der Erfolgsrechnung wird als Saldovorgabe für die Jahre 2011 bis 2013 ein Verpflichtungskredit von 3'209'700 Franken beschlossen.
3. Gleichzeitig wird der Verpflichtungskredit für das Globalbudget " Öffentliche Sicherheit " der Erfolgsrechnung von 20'653'800 Franken für die Jahre 2010 bis 2012 per 31.12.2010 abgeschlossen (vgl. KRB SGB 168a/2009 vom 8. Dezember 2009).
4. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget " Öffentliche Sicherheit " (Erfolgsrechnung) wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
5. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

<sup>1</sup> BGS 111.1  
<sup>2</sup> BGS 115.1

---

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

---

**Verteiler KRB**

Departement des Innern ( 3 ) ; HS; PB; BS

Amt für öffentliche Sicherheit ( 3 )

Finanzdepartement

Amt für Finanzen ( 3 )

Parlamentscontroller

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentsdienste



9. **Beschlussesentwurf 2****Änderung des Beschlusses über die Budgetstruktur für die Jahre 2010 - 2013; Bestimmung der Globalbudgets und der Produktegruppen (KRB SGB 118/2008 vom 10. Dezember 2008)**

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986<sup>1</sup>, gestützt auf § 18 Abs. 2 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)<sup>2</sup>, nach Kenntnissnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 14. September 2010 (RRB Nr. 2010/1633), beschliesst:

6. Die Ziffer 1.32 lautet neu wie folgt:

1.32 Globalbudget „*Öffentliche Sicherheit*“ mit den 3 Produktegruppen „Migration und Asyl“, „Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger“ und „Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen“.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

---

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

---

**Verteiler KRB**

Departement des Innern (3); HS; PB; BS

Amt für öffentliche Sicherheit (3)

Finanzdepartement

Amt für Finanzen (3)

Parlamentscontroller

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentsdienste

<sup>1</sup> BGS 111.1

<sup>2</sup> BGS 115.1